

Pressepräsentation Opel Meriva: Sparsam und leise unterwegs

Von Nicole Schwerdtmann

Opel hat seinen Minivan Meriva überarbeitet. Mit seiner Markteinführung im Jahr 2003 hatte der Opel Meriva das Segment der kleinen Monocabs begründet. Die zweite Generation, die 2010 auf den Markt kam, brachte dann die sich gegenläufig öffnende Flex-Doors und das Flex-Space-Rücksitzkonzept. Nun erlebt die zweite Generation ihr zur Hälfte der Produktlebenszeit übliches Auffrischungsprogramm.

Das komplette Benziner- und Autogas-Motorenportfolio sowie das 1.6 CDTI-Triebwerk der neuen Motorengeneration erfüllen bereits die künftige Euro-6-Abgasnorm. Der neue 1,6 Liter-Turbodiesel wird von Opel auch als Flüsterdiesel bezeichnet, da er besonders leise und ruhig seine Strecke absolviert. In anderen Modellen der Rüsselsheimer haben sich die neuen Motoren bereits erste Meriten erworben. Opel hat mit der neuen Motorengeneration nun moderne und sehr wettbewerbsfähige Triebwerke an Bord.

Beim Meriva wendet Opel jetzt auch seine neue Designphilosophie an. Die Front prägt jetzt ein sehr prägnanter Chromgrill. Zudem sorgen verchromte Einfassungen optionaler Nebellampen für Klarheit. Eingerahmt wird diese Optik von den AFL-Frontscheinwerfern, die scharf wie Adleraugen blicken und erstmals über LED-Tagfahrlicht verfügen. Eine Chromlinie betont den wellenförmigen Verlauf der Unterkante der Seitenfenster, aus denen in der zweiten Reihe sitzenden Kindern nun eine viel bessere Sicht geboten wird. Die Türgriffe in der Mitte kennzeichnen das Flex-Doors-Konzept. Das Heck wird geprägt von den LED-Leuchten, die bei der Color Edition und ab der Ausstattungsvariante „Innovation“ serienmäßig an Bord sind.

Der neue Opel Meriva bietet eine Fülle von Benzin-, Flüssiggas- und Dieselmotoren, die bereits heute, die ab September 2015 gültige strengere Euro-6-Abgasnorm erfüllen. Dabei stellt der neu entwickelte 1.6 CDTI das Highlight dar. Der „Flüsterdiesel“ der neuen Motorengeneration glänzt mit geringem Durst, vorbildlicher Laufruhe und

besonders niedriger Vibrationsentwicklung, was ihn zum leisesten Selbstzünder seiner Klasse macht. Er wird sukzessive die 1.3 CDTI- und 1.7 CDTI-Motoren ersetzen.

Wir fahren den 1.6 CDTI mit 100 kW / 136 PS. Dieser benötigt 4,4 Liter auf 100 Kilometer und emittiert 116 Gramm CO₂ pro Kilometer. Ein maximales Drehmoment von 320 Newtonmetern bei 2000 Umdrehungen pro Minute sorgt für einen imposanten Anzug.. Bemerkenswert ist auch seine Laufruhe. Während der Fahrt mit dem Selbstzünder-Meriva verbirgt er seine Selbstzünder-Identität perfekt, gibt sich aber sofort nach dem Druck aufs Gaspedal als Diesel mit Power zu erkennen. Auch bei höheren Geschwindigkeiten auf der Autobahn macht er sich nicht zu einem Gesprächsverhinderer.

Beim Meriva wurden die Fünf- und Sechs-Gang-Getriebe optimiert, so dass sich die Gänge jetzt wirklich butterweich wechseln lassen. Das Schalten funktioniert mit den reibungsarmen Getrieben sogar präziser. Unser Fahrzeug war mit dem Sechs-Gang-Getriebe ausgestattet-

Neu im Meriva ist das „Intelli-Link“-Infotainment-System, das Smartphone-Funktionen ins Auto integriert. Das System kann optional mit dem digitalen Radioempfangssystem DAB+ kombiniert werden, was Programmauswahl und Sound-Qualität immens steigert. Die schnelle und präzise Navigation ist bei dem Navi 950 Intelli-Link standardmäßig mit dabei. Karten-Updates erhalten Meriva-Fahrer ganz einfach via USB-Stick. Die Navigation ist bereits aus anderen Opel-Modellen bekannt und lässt sich intuitiv bedienen, auch wenn die Mittelkonsole, in die diese integriert ist, über eine Vielzahl von Schalter und Knöpfe verfügt.

Zu den serienmäßigen passiven Sicherheitsmerkmalen zählen drei Airbag-Systeme mit insgesamt sechs Luftkissen an der Front und an den Seiten der gesamten Passagierkabine. Die auskuppelnden Sicherheitspedale PRS (Pedal Release System) beugen im Falle einer Kollision schweren Fußverletzungen des Fahrers vor. Doppelte Gurtstraffer in den Dreipunkt-Sicherheitsgurten vorn halten Fahrer und Beifahrer bei einem schweren Aufprall in der optimalen Sitzposition. Darüber hinaus bietet der neue Meriva Vorrüstungen für das Kindersitzbefestigungssystem Isofix inklusive Top Tether-Befestigungsösen auf den beiden äußeren Fondplätzen.

Die weiterentwickelte, verschiebbare Flex-Rail-Mittelkonsole hält auf drei unterschiedlichen Ebenen Verstaumöglichkeiten für die Dinge des täglichen Bedarfs zwischen den Vordersitzen griffbereit. Insgesamt bietet er der Meriva jetzt 31 Ablagen im Fahrgastraum.

Als neu in dieser Fahrzeugklasse können sich die Meriva-Fahrer auf die serienmäßige elektrische Parkbremse freuen. Sie wird beim Losfahren automatisch deaktiviert und sorgt so für ein stressfreies Anfahren an Steigungen. Doch auch ohne Aktivierung der Parkbremse verhindert der Berg-Anfahr-Assistent das Zurückrollen am Berg für etwa zwei Sekunden.

Der Opel Meriva empfiehlt sich als ein Auto für all die, die Wert auf ein zuverlässiges, interessantes, durch sein Türkonzept ungewöhnliches und zugleich schickes Auto legen. Der Meriva geht nicht in der Masse der vielen Kleinen unter, wenn sich auch seine Motoren um Unauffälligkeit bemühen. (ampnet/nic)

Daten Opel Meriva 1.6 CDTi

Länge x Breite x Höhe (m): 4,30 x 1,99 (inkl. Spiegel) x 1,62

Motor/Hubraum: Turbodiesel, 1598 ccm

Leistung: 100 kW / 136 PS

Max. Drehmoment: 320 Nm bei 2000 U/min

Verbrauch (nach EU-Norm): 4,4 Liter Diesel

CO₂-Emissionen: 116 g/km CO₂

Energieeffizienzklasse: A

Höchstgeschwindigkeit: 197 km/h

Beschleunigung von 0 auf 100 km/h: 9,9 Sek.

Leergewicht / Zuladung: min. 1518 kg / max. 522 kg

Kofferraumvolumen: 400 - 1500 Liter

Max. Anhängelast: 1300 kg (gebremst); 730 kg (ungebremst)

Basispreis: 23 350 Euro

Bilder zum Artikel



Opel Meriva.



Opel Meriva.



Opel Meriva.



Opel Meriva.



Opel Meriva.



Opel Meriva.



Opel Meriva.



Opel Meriva.



Opel Meriva.



Opel Meriva.



Opel Meriva.



Opel Meriva.



Opel Meriva.
